

Ausschreitungen der Effekteninflation.

Eine Warnung.

Die täglichen Berichte, die über den Verkehr von Bureau zu Bureau veröffentlicht werden, lassen eine zuversichtliche Stimmung erkennen, wie sie den günstigen Nachrichten von den Kriegsschauplätzen nur vollauf entspricht.

Bedauerlicherweise machen sich aber im privaten Verkehre auch Strömungen geltend, die als geradezu bedenkliche Ausschreitungen bezeichnet werden müssen. In ganz voraussetzungsloser Weise werden die Kurse zu einer Höhe emporgewirbelt, die in der unmittelbaren Gegenwart ganz so unbegründet ist, wie die Spekulation hinsichtlich der Eskomptierung von Zukunftsaussichten jede Berechnung außer acht läßt und jedes vernünftige Maß weit überschreitet.

Aus wohlwollenden Gründen hält man noch immer an der Suspension des Börsenverkehrs fest, vor allem in der Absicht, spekulative Machenschaften zu verhindern. Umso weniger kann es als zulässig erscheinen — und wird gewiß auch nicht geduldet werden — daß im Schatten des jetzigen Privatverkehrs solche sinnlose Ausschreitungen der Effekten Spekulation emporwuchern.

Von allen anderen Erwägungen abgesehen, muß diesen Auswüchsen schon deshalb ein kräftiger Riegel vorgeschoben werden, weil sich im Gefolge solcher Exzesse schwerer Schaden für unerfahrene, finanziell ungeschulte Mitläufer nur zu leicht ergeben kann.

In maßgebenden finanziellen Kreisen verurteilt man diesen Unfug auf das schärfste und geeignete Maßnahmen zur Abstellung dieser Mißstände werden deshalb gewiß auch dort auf ungeteilte Zustimmung rechnen können.